

[745.]

## An Deutschlands resp. Buchhandlungen.

So eben ist erschienen und vom Verfasser in Leipzig zu beziehen:

**Praktische Vorschule**für  
den deutschen Buchhandel.

Entworfen

von

**Albert Hoepstein.**

Erste Abtheilung. Merkantilische Hilfswissenschaften. 29 Bog. Hoch 4. sauber broch. Preis 3 Thlr. netto baar für alle 3 Abtheilungen.

Das Werk wird nur complet abgegeben und sind daher einzelne Abtheilungen nicht zu haben. — Das spätere Erscheinen dieses Buchs, als früher versprochen, wolle man dadurch gütigst entschuldigen, daß des Verfassers Stellung keine unabhängige ist. Doch werden dieser 1. Abtheilung die zweite und dritte, welche die technischen und literarischen Hilfswissenschaften enthalten, in diesem Jahre bestimmt folgen.

Je allgemeiner der Mangel gefühlt wird, daß junge Leute, die sich dem Buchhandel widmen, so wenig Gelegenheit haben, sich in den sogenannten Lehrjahren mit allen auf diesem weiten Felde vorkommenden Gegenständen bekannt zu machen, um so willkommener muß, unseres Erachtens, die Erscheinung eines Buches sein, welches, ein Unternehmen ganz neuer Art, einem Uebelstande abzuhelpen strebt, dessen nachtheilige Folgen man täglich zu bemerken Veranlassung hat.

Der Verfasser hat es in dieser Vorschule versucht, die Hilfswissenschaften des Buchhandels nach dem Erforderniß praktischer Brauchbarkeit in ein System zusammen zu fassen, welches das Wissenswürdigste in leicht übersichtlichen und das Wichtigste in bestimmt und verständlich geordneten Darstellungen enthält, und ist dadurch den jungen Leuten, welche sich dem Buchhandel widmen, eine Anleitung gegeben, sich diejenigen Kenntnisse schnell und leicht zu verschaffen, welche sie nothwendig besitzen müssen, um später in ihrem so bedeutungsvollen Stande sich und Andern wahrhaft nützlich zu sein.

Die äußere Ausstattung dieses Werkes wird hoffentlich allen Anforderungen entsprechen, und über den Inhalt desselben möge die Kritik zwar offen und unbefangen aber — nicht lieblos — richten.

Für die diesem Unternehmen geschenkte allgemeine Theilnahme fühlt sich der Verfasser zu dem verbindlichsten Danke verpflichtet und bittet nur noch die geehrten Besteller, welche ihren Herren Commissionairen bis jetzt keinen Auftrag zur Einlösung gaben, dies gefälligst zu thun, da, um Weitläufigkeiten zu vermeiden, diese Schrift nur gegen baare Zahlung gegeben werden kann.

Leipzig, 15. Februar 1842.

[746.]

Die Zeitschrift:

**„Das Rheinland wie es ernst und heiter ist“**

in den königlich preussischen Staaten betreffend.

Durch einen an uns, Berlin den 19. Januar 1842, datirten Erlaß vom hohen Ministerium des Innern und der Polizei ist uns die Mittheilung geworden, daß das seit anderthalb Jahr auf unserer Zeitschrift lastende Verbot aufgehoben und die Wiederzulassung unserer Zeitschrift in die königlich Preussischen Staaten bewilligt ist. Wir machen sämtliche Buchhandlungen in Preußen, Inhaber von Lesezirkeln u. bei dieser Gelegenheit noch ein Mal auf die Zeitschrift „das Rheinland wie es ernst und heiter ist“ sammt den Beiblättern „kritischer Anzeiger“, „süddeutsche Theater-Zeitung“, „Gurjaal“ aufmerksam.

Man pränumerirt auf diese Zeitschrift sammt Beiblätter, ganzjährig mit 6 Thlr. oder 10 fl. 48 kr., halbjährig 3 Thlr. oder 5 fl. 24 kr.

**Joh. Wirth,**  
Verleger.**Dr. Wiest,**  
Redacteur.